

● Neufassung des Medizinkonzepts zum Calwer Gesundheitscampus liegt vor

Calw muss ein Akut-Krankenhaus bleiben

Wie der Gesundheitscampus in Calw einmal aussehen wird, ist jetzt klar (siehe unten). Die gewünschte Architektur ist gewählt. Jetzt muss es wieder um die Inhalte gehen. Den Kreisräten liegt seit Kurzem das neue Medizinkonzept 2021 vor und birgt Stoff für reichlich Diskussion. Oberbürgermeister Ralf Eggert und die Bürgerinitiative Krankenhaus Calw (BI) sehen die Neufassung kritisch.

Orthopädie/ Chirurgie

Entgegen der ursprünglichen Planung bleibt die Orthopädie in Calw. Vorgesehen ist aber nur Alterstraumatologie, Basis-Allgemein- und Unfallchirurgie im Tagdienst – nicht nachts und nicht an den Wochenenden. Damit würde eine orthopädische Fachklinik entstehen, die tagsüber durch Basischirurgie ergänzt werden soll.

Das bedeutet: Es gibt keine Basis- und Unfallchirurgie im 24-Stunden-Dienst an sieben Tagen der Woche. Die mit zwei Assistenzärzten ab 16 Uhr besetzte Klinik führt nach 16 Uhr und an den Wochenenden in der Regel keine Notfall-Operationen mehr aus. Dies widerspricht eindeutig den bisherigen Zusagen, eine Akutklinik in Calw zu halten.

Daher fordern die Große Kreisstadt Calw und die BI: Entsprechend der Zusage des Landrats „in Calw können weiterhin Unfälle als Notfall behandelt werden“, ist wie bisher eine unfallchirurgische Versorgung rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche nötig.

Innere Medizin

Diese Abteilung wird ebenfalls abgestuft zur eingeschränkten Behandlung von Montag bis

Freitag zwischen 8 und 16 Uhr; das heißt nur im Tagesdienst an den Werktagen gibt es einen Notfall-Linksherzkatheter. Die eingeschränkten Leistungszeiten gelten nun ebenfalls für die Basis Gastroenterologie, Endoskopie und die Onkologie. Damit rücken der Kreistag und der Landrat von ihrer Zusage ab, dass entsprechende akute Krankheitsbilder weiterhin in Calw an 24 Stunden und sieben Tage die Woche behandelt werden können

Daher fordern die Große Kreisstadt Calw und die BI: Entsprechend der Zusage des Landrats „in Calw können weiterhin Herzinfarkte und Schlaganfälle behandelt werden“ ist ein Notfall-Linksherzkatheter rund um die Uhr für Calw unverzichtbar.

Neurologie

Diese wird entgegen der ursprünglichen Planung einschließlich Stroke-Unit dem Standort Nagold zugeordnet. Damit liegt ein Abrücken des Landrats von seinem Versprechen „in Calw können weiterhin Schlaganfälle behandelt werden“, vor. Das Problem ist die zeitgerechte Versorgung von Schlaganfallpatienten. Hier gilt das Gleiche wie beim Herzinfarkt.

Gynäkologie/Geburtshilfe

Mit der guten Personalauswahl ist es gelungen, einen neuen, sogar bundesweiten Leuchtturm medizinischer Kompetenz im Landkreis Calw aufzubauen; denn CA Dr. Praski wird im Focus unter den 100 besten Gynäkologen gelistet werden. Trotzdem ist die Klinik gefährdet und soll wegen der chronisch defizitären Geburtshilfe geschlossen werden, sollte nicht bis Ende des Jahres ein ausgeglichenes Ergebnis unter dem Strich stehen. Der Kreistag hat-

te aber entschieden das Defizit tragen zu wollen, um die Abteilung in Calw beizubehalten. **Forderung der Großen Kreisstadt Calw und der BI:** Diese Klinik ist zur guten Versorgung junger Familien im ländlichen Raum unverzichtbar. Sie ist bundesweit medizinisch herausragend erfolgreich. Sie wird sehr gut angenommen und bietet eine herausragende Qualität. Das Problem der Gewinnung von Hebammen und Ärzten wurde stets gelöst und ist auch in der Zukunft lösbar. Es ist unverständlich, dass wegen der Tatsache, dass bundesweit Geburtshilfen nur defizitär betrieben werden können, keine Kinder mehr im Krankenhaus Calw geboren werden sollen.

Geriatric

Ein positiver Aspekt: Die Geriatrie soll in Calw auf- beziehungsweise ausgebaut werden. Der Ausbau der Kompetenz zur Versorgung älterer Patienten vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine gute Entwicklung. Aber: Für die Geriatrie ist eine fachärztliche und stationäre neurologische Versorgung notwendig.

Machen Sie sich stark für eine gute medizinische Versorgung in Calw!

Damit Calw weiterhin für alle Fälle gerüstet ist, sind jetzt neben den Kommunalpolitikern auch die Bürger gefragt:

Machen Sie sich stark, für ein künftiges Krankenhaus mit einer Rund-um-die-Uhr-Versorgung. Sprechen Sie die Kreisräte und den Landrat an, die mit ihrer Stimme über die Zukunft entscheiden, und kommen Sie zur Kreistagsitzung am Montag, 23. April, um 15 Uhr im Landratsamt.